

## Handout zur Lektion 28: Komposita TP und KD

Hier sind nur die häufigsten Varianten von TP und KD aufgeführt, ausführlicher siehe Lehmann, S. 193–201. Die gelben Markierungen dienen der Vorbereitung auf L29.

### Kasus-Tatpuruṣa (TP)

besteht aus: Substantiv + Substantiv  
oder Substantiv + Adjektiv / PPP

Das Vorderglied steht immer in der Stammform. Das Kompositum drückt aber in seiner Bedeutung bzw. Übersetzung ein Kasusverhältnis zwischen Vorder- und Hinterglied aus. Alle Kasus ausser Vokativ und Nominativ kommen vor, am meisten aber der Genitiv. Man kann also sagen: **Das Vorderglied bestimmt das Hinterglied näher.**

Bspe.: rāmapustakam = Rāmas Buch (Auflösung (A.): ramasya pustakam; Genitiv)  
sarvagataḥ = in den Himmel gegangen (A.: sarvaṃ gataḥ; Akkusativ)  
siṃhabhayam = Furcht vor Löwen (A.: siṃhād bhayam; Ablativ)

### Karmadhāraya (KD)

Typ I besteht aus: Adjektiv / PPP / Adverb / Partikel + Substantiv  
Typ II besteht aus: Zahlwort + Substantiv (hat spezielle Endungen)  
Typ III besteht aus: Adverb / Partikel + Adjektiv / PPP

Bei allen drei Typen steht das Vorderglied immer in der Stammform. Es besteht aber im Gegensatz zum TP ein Verhältnis von Vorder- zu Hinterglied, bei dem die beiden im selben Kasus zu denken sind. Das Vorderglied ist Attribut zum Hinterglied, man kann also, wie oben, sagen: **Das Vorderglied bestimmt das Hinterglied näher.**

Bspe.: priyakanyā = liebes Mädchen (Typ I) (A.: priyā kanyā)  
hatarākṣasīḥ = getötete Dämonin (Typ I) (A.: hatā rākṣasīḥ)  
atibhayam = viel Angst (Typ I) (keine A., da ati nicht selbständig vorkommt)  
trilokīḥ = die drei Welten (Typ II) (keine A., da sie eine andere Bedeutung hätte)  
sukṛtaḥ = gut gemacht (Typ III) (keine A., da su nicht selbständig vorkommt)

Die Typen IV und V sind Spezialfälle, die nicht häufig vorkommen.

Typ VI besteht aus: Substantiv + Substantiv

Das Vorderglied steht immer in der Stammform. Typ VI funktioniert in umgekehrter Weise: **Das Hinterglied bestimmt das Vorderglied näher:** das Hinterglied ist entweder die Funktion, die Rolle oder das Vergleichsobjekt des Vorderglieds.

Bspe.: meghadūtaḥ = eine Wolke als Bote (Funktion – Typ VIa) (A.: megha eva dūtaḥ)  
puruṣavyāgrāḥ = ein Mann wie ein Tiger (Vergleich – Typ VIb) (A.: vyāgra iva puruṣaḥ)  
netrakamalam = Augen wie Lotusblüten (Vergleich – Typ VIb) (A.: kamala iva netra)

**Zwischen den Kompositagliedern kommt der Satzsandhi zur Anwendung.  
Die Wortart des Kompositums ändert sich nicht und richtet sich nach dem  
Hinterglied. Dieses wird je nach Satzzusammenhang dekliniert.**